



Hörtipp im Juni

Die 50 schönsten Spiel- und Bewegungslieder

Various



Die 50 schönsten Spiel- und Bewegungslieder Various

Oetinger Audio

14,99 €

EAN 4260173788228

Hüpfen, tanzen, alles schütteln: Kinder lieben es nicht nur, vollen Körpereinsatz zu zeigen und sich spielerisch zu bewegen, sondern es gehört auch zu ihrem natürlichen Bedürfnis. Und wenn draußen einmal Regen angesagt ist, bietet die CD „Die 50 schönsten Spiel- und Bewegungslieder“ eine perfekte Alternative für die heimischen Innenräume, ebenso wie für Musikkurse, Methodenwechsel in Kita oder Schule oder auch den Sportunterricht. Musik an und los geht's!

Die Methode finden
Sie auch auf
www.ohrenspitzer.de



Die 50 schönsten Spiel- und Bewegungslieder

Stopp-Tanz

Dauer: ca. 5 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 3 Jahren

Material: Musik, Abspielgerät, Platz im Raum

Wenn man einmal mit dem Tanzen angefangen hat, ist es schwierig wieder aufzuhören. Aber aufgepasst! Können die Kinder rechtzeitig anhalten, wenn die Musik verstummt?

So geht's:

1. Die Kinder verteilen sich im Raum. Sobald die Leitung die Musik anstellt, beginnen sich die Kinder zu bewegen. Sie können ausgelassen tanzen, hüpfen und sich bewegen, wie sie wollen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
2. Wenn die Leitung die Musik plötzlich stoppt, müssen alle Kinder so schnell wie möglich in ihrer Bewegung „einfrieren“. Das Spiel kann mehrere Runden – nach Lust und Laune – gespielt werden.

Variante:

Anstatt sich während der laufenden Musik frei zu bewegen, kann die Leitung den Kindern auch bestimmte Aufgaben stellen, z.B. „Tanze wie ein Elefant in der Disko!“ oder „Tanze wie eine lahme Schnecke!“

Die Methode finden
Sie auch auf
www.ohrenspitzer.de



Die 50 schönsten Spiel- und Bewegungslieder

Körper-Orchester

Dauer: ca. 10 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 4 Jahren

Material: Plakat mit gezeichneter menschlicher Figur, Eding

Mit seinem Körper kann man nicht nur tanzen, sondern auch selbst tolle Geräusche und Laute produzieren. Probiert es aus! Ihr werdet erstaunt sein, was euer Körper alles kann!

So geht's:

1. Die Kinder testen im Stehkreis aus, welche Körperteile Geräusche machen können und kennzeichnen diese mit einem Stift auf dem Plakat (z.B. Füße: Stampfen, Hände: Klatschen).
2. Wurden ausreichend Geräusche und Laute am Körper gefunden, werden sie in der Gruppe ausgetestet: Ein Kind zeigt dabei auf eine bestimmte Stelle des Plakats und die anderen machen die passenden Geräusche dazu.
3. Die Kinder werden nun in Gruppen eingeteilt. Dabei gibt es so viele Gruppen, wie Körperteile mit Geräuschen gefunden wurden. Jeder Gruppe wird eines der Körperteile zugeordnet. Ein Kind, das wie bereits zuvor den Dirigenten spielt, zeigt nun auf ein Körperteil, z.B. „Fuß“. Die Gruppe, die dem Fuß zugeordnet wurde, macht die entsprechenden Geräusche. Das dirigierende Kind kann die einzelnen Körperteile nun ganz wie ein Orchester „musizieren“ lassen. Nacheinander, manche oder auch alle gleichzeitig. Gerne auch einmal laut und leise.

Die Methode finden
Sie bei den Methodenkarten
auf www.ohrenspitzer.de



Die 50 schönsten Spiel- und Bewegungslieder

Kirchturmglöcken-Experiment

Dauer: ca. 10 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 4 Jahren

Material: Lied „Große Uhren machen tick-tack“ der CD, Abspielgerät, einen Löffel und eine ca. 40cm lange Schnur pro Kind

Uhren, Wecker und Glocken faszinieren kleine Kinder, denn jedes von ihnen macht ein eigenes, wunderbares Geräusch. Passend zu dem Lied „Große Uhren machen tick-tack“, in dem auch von Kirchturmglöcken die Rede ist, können die Kinder einmal hautnah erleben, wie die Glocke eines Kirchturms in ihren Ohren ertönt.

So geht's:

1. Die Leitung teilt den Kindern jeweils einen Löffel und eine ca. 40 cm lange Schnur aus.
2. Der Löffel wird nun etwa in der Mitte der Schnur festgeknotet.
3. Die beiden Enden der Schnur werden mehrere Male jeweils um den Zeigefinger der rechten und der linken Hand gewickelt. Anschließend stecken sich die Kinder die Zeigefinger vorsichtig in die Ohren.
4. Jetzt wird gelauscht! Hierfür beugt sich das Kind etwas nach vorne, um den Löffel frei schwingen zu lassen und lässt ihn dabei an eine Tischkante oder ein Regal schlagen. Wie klingt das Geräusch in ihren Ohren? Können die Kinder die Kirchenglocken-Klänge hören, die bei diesem Experiment erzeugt werden?

Die 50 schönsten Spiel- und Bewegungslieder



Fortsetzung: Kirchturmglöcken-Experiment

Erklärung:

Wenn der Löffel gegen die Tischkante stößt, werden Schallwellen erzeugt. Die Schnur leitet dabei den Schall über die Zeigefinger direkt ins Ohr. Durch die Finger werden die Schallwellen sogar noch weiter verstärkt.

Hinweis:

Die Leitung lässt die Kinder auch einmal andere Gegenstände an die Schnur kneten. Welche Geräusche werden im Ohr erzeugt, wenn man diese gegen eine Tischkante stößt?

Tipp:

Viele Lieder auf der CD (z.B. „Teddybär, Teddybär, dreh dich um!“ laden auch einfach dazu ein, genau zuzuhören und den Anweisungen aus dem Liedtext zu folgen! Spaß ist garantiert!